

PRESSEMITTEILUNG | 26.10.2020

„Vielfalt ohne Grenzen“: Zweiter Festival-Tag mit MAKI ROOTS, JIAN SU und KUF

Das „Vielfalt ohne Grenzen“-Festival lädt am 29. Oktober zum zweiten Mal in die WERK 2-Kulturfabrik ein. Live Vorort und live im Stream stehen ab 17:30 Uhr der Solo-Künstler MAKI ROOTS, das elektro-akustische Downtempo-Duo JIAN SU und die Band KUF auf der Bühne. Neben voll viel Musik gibt es auch voll viel Gesprächsstoff, wenn auf dem SOKUJAM-Podium über postmigrantische Bewegungen diskutiert wird.

Voll viel Musik und Gespräch für eine freie und solidarische Gesellschaft in Leipzig

Mit Musik und Gespräch für interkulturellen Austausch sorgen – das ist die Mission des „Vielfalt ohne Grenzen“-Festivals 2020, auch am zweiten Veranstaltungstag am 29. Oktober. Und der beginnt musikalisch mit MAKI ROOTS. Der in Deutschland ansässige Künstler und Produzent hat eine große Leidenschaft für Reggae-, Dub-, Funk- und HipHop-Produktionen der alten Schule. Gewürzt mit funky, psychedelischen und poppigen Aromen kommt er mit seinem eigenen Musikstil auf die „Vielfalt ohne Grenzen“-Bühne. Wie dieser Musikstil klingt, kann man live Vorort im WERK 2 erleben. Außerdem gibt es wieder alle Konzerte als Live-Stream auf www.dringebliieben.de/vielfalt-ohne-grenzen-festival/videos, auf www.vogfest.com sowie auf der Facebook-Seite des Festivals. Am Festivaltag sind die Konzerte kostenlos.

Diskussion und Performance: Das SOKUJAM-Podium mit einer neuen Ausgabe

Im Anschluss daran findet in Kooperation mit dem GRASSI Museum für Völkerkunde das zweite SOKUJAM-Podium (Soziokulturelle-Jamsession) statt. Und darum geht es in dieser Ausgabe: Postmigrantische Bewegungen und gesellschaftliche Transformation?! Was bedeutet das überhaupt? Und welche gesellschaftlichen Potenziale liegen darin? Über diese Fragen sprechen die Moderator*innen Shari Gall und Raschid D. Sidgi mit ihren Gästen Ulaş Şener (von NSU-Komplex auflösen), Rudaba Badakhshi (Regionalkoordinatorin Dachverband der Migrant*innenorganisationen) sowie Clara Parson und Julian Reich (Aktivist*innen, Studierende).

Auch kommen Musiker*innen und Künstler*innen zu Wort. Jedoch nicht nur im klassischen Sinnen mit Sprache. Sondern mittels Musik, Kunst und Performance: Die mexikanische Band Ampersan und der Visual-Artist Arturo López Pío (Pío Cineamano) inszenieren die Inhalte des Panels und bringen die Diskussion rund um postmigrantische Bewegungen auf eine weitere Ebene. Aufgenommen und produziert wird diese Performance in Mexiko vom Studio Urdimbre Audiovisuell.

Digital und in real life: Konzerte von MAKI ROOTS, JIAN SU und KUF

Mit JIAN SU und KUF sind zwei weitere Acts beim „Vielfalt ohne Grenzen“-Festival zu Gast, um vor allem für eines zu sorgen: musikalische Vielfalt und Inspiration im doch eher grauen Herbst. JIAN SU ist ein elektro-akustisches Downtempo-Duo, das den Klang des traditionellen chinesischen Instruments „Guzheng“ mit atmosphärischen Synthesizer-Sounds kombiniert und damit die Hörer*innen auf eine Reise durch wilde Stromschnellen und weite, ruhige Seen mitnimmt. Die Band KUF hingegen entführt ihre Hörer*innen musikalisch in ein Dickicht aus Stimmen, dabei ist weit und breit keine Sänger*in zu sehen. Denn alle Stimm-Elemente basieren auf selbst aufgenommenen Samples, die der Keyboarder Tom Schneider virtuos verbiegt, während der Bassist Valentin Link und Drummer Hendrik Havekost dazu improvisieren. So entstehen trotz des experimentellen Charakters eingängige Songs.

Vielfältige Angebote auch für Kinder und Jugendliche

Daneben bietet das GRASSI Museum weiterhin eine digitale *Kre.Aktiv_Werkstatt* für Kinder an. Von Zuhause aus können Kinder an Online-Workshops wie „Chill mal! Achtsamkeitsübungen für Kids“ oder „Riot Grrrls – Von Held*innen und mutigen Mädchen“ teilnehmen.

Um das Thema Mut geht es auch in den Webinaren für Jugendliche: In dem Online-Workshop „Rap und Demokratie“ lernen junge Erwachsene zum Beispiel, wie man die eigene Stimme und Musik für Demokratie und

Frieden einsetzen kann. So entsteht im Rahmen dieses Workshops womöglich der erste eigene Song - für die Herbstferien genau das Richtige! Die Plätze für die Workshops sind begrenzt – deshalb unbedingt schnell anmelden. Das geht ganz einfach auf der Festival-Website: <https://vogfest.com/workshops-20/>.

„Vielfalt ohne Grenzen“ – in Festival gerade in Zeiten von Krisen

Die drei Hauptveranstaltungstage am 25. September, 29. Oktober und 29. November finden alle in der WERK 2-Kulturfabrik statt. Hierfür sind aufgrund der Covid-19-Situation Voranmeldungen nötig. Das geht ganz einfach auf der Festival-Website www.vogfest.com. Aktuell sind jeweils 60 Besucher*innen pro Veranstaltung und geschlossenem Veranstaltungsraum erlaubt. Weitere Informationen dazu finden sich auf der Website.

Bereits beim ersten Festivaltag am 25. September waren einige Veranstaltungen wie das Interkulturelle Aktionszelt oder die Konzerte von KLÄNGE DER HOFFNUNG und HERJE MINE ausverkauft. „Der erste Festivaltag war in diesem Sinne ein großer Erfolg, weil wir es geschafft haben, sowohl Menschen vor Ort als auch Menschen weltweit miteinander zu verbinden“, erklärt Roberto Fratta, Organisator des „Vielfalt ohne Grenzen“-Festivals. „Dennoch hoffen wir auf mehr digitale Teilhabe und eine größere Spendenbereitschaft, um das Festival finanziell stemmen zu können. Ohne Spenden schaffen wir das nicht.“

Alles in der „Vielfalt ohne Grenzen“-Mediathek

Alle Veranstaltungen werden von *LeipStream* aufgezeichnet und in der „Vielfalt ohne Grenzen“-Mediathek auf der Festival-Website sowie auf www.dringeblieden.de/vielfalt-ohne-grenzen-festival/videos zur Verfügung gestellt. Entsprechend sind auch alle während des Festivals entstandenen Tanz- und Trommelworkshops gegen eine Spende dauerhaft verfügbar. Kurse können dadurch beliebig oft wiederholt werden. Üben von Zuhause aus – kein Problem! Gleiches gilt für Konzerte. Damit werden die Kursleiter*innen und Künstler*innen nachhaltig unterstützt.

Weitere Informationen und das komplette Festival-Programm gibt es auf:

<https://vogfest.com>

<http://dsf-leipzig.de/dsf2.0>

<https://dringeblieden.de/vielfalt-ohne-grenzen-festival/videos>

<https://www.facebook.com/VoGFestival>

Das „Vielfalt ohne Grenzen“-2020 wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts und durch das Kulturamt der Stadt Leipzig.

